

entomologischen Beschauer unerschöpflichen geistigen Genuss darbieten. Ein neues unermessliches Gebiet des Forschens und Sammelns hat sich damit erschlossen; es erhebt sich vom Grunde der Sümpfe und Seen der Thalsohle bis zu der dürfügsten Rasendecke der höchsten Alpen; es umgiebt alle ober- und unterirdischen und innern Theile jeder Pflanze, vom Gipfel der Bäume zur Tiefe der Wurzeln und durchdringt selbst ihre Stämme durch alle Stadien der Entwicklung und des Absterbens; durch Wälder und Wiesen, auf Getreidefeldern und trocknen Sandhügeln, selbst unter Steinen und in Felsritzen zeichnet die Lebensthätigkeit der Insekten die Bilder ihrer Geschichte.

Wie in allen Gebieten des wissenschaftlichen Strebens und technischen Webens, so auch hier sind Sozietät, Mittheilung, Umtausch die fruchtbarsten Förderungsmittel. Ja diese sind für die wissenschaftliche Anwendung der erwähnten Sammlungen ein wesentliches Bedürfniss zu vergleichender Physiologie, da Verschiedenheit des Bodens, des Klimas und der Flora in vielen Fällen weit mehr auf die Produkte der Lebensthätigkeit eines Insektes, als auf seine Persönlichkeit modifizierend einzuwirken scheinen. Eine Masse von Zweifeln und Fragen werfen sich hier der auftauchenden Wissenschaft entgegen, die dem Einzelnen in seinem Territorium zu lösen unmöglich wäre; und die Beobachtungen über ein und dasselbe Insekt bleiben — oft für die Lebensdauer des Beobachters — höchst fragmentarisch, und können nur durch das Zusammentragen Mehrerer zu einem Ganzen gebildet werden.

Ich möchte daher in allen Theilen Europas diejenigen Entomologen, welche mit ihren biologischen und metamorphologischen Beobachtungen auch das Sammeln ihrer Objekte verbinden, und einen Tauschverkehr damit einzugehen geneigt wären, einladen, die Anzeige davon durch die Entomologische Zeitung zu verbreiten, und dabei anzudeuten: welche Gegenstände sie vorzugsweise mittheilen können, oder zu erlangen wünschen, z. B. Insekteneier, Gallen, Phryganeidengehäuse, Raupensäcke etc. Dadurch würden die Biologen unter sich bekannt, und die Einleitung des Tauschverkehrs sehr erleichtert.

Bremi.

Berichtigungen.

In der Juni-Nummer ist bei der Antwort auf die Anfrage wegen Brahm nicht Abendstunden, sondern »Neben«stunden zu lesen.

In dem Aufsätze von Dr. Sachse: Neue Käfer in der April-No. d. J. muss es S. 121. Zeile 15. von oben heissen:

Das 4. untere Hinterleibsegment hinten schwach dreieckig eingedrückt, das 5. breit und stark viereckig eingedrückt, der Hinterrand ausgeschnitten.

Das Vaterland der *ibid.* S. 115. beschriebenen *Myrmedonia pygmaea* ist Dalmatien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Berichtigungen 240](#)